

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
- Der Minister -



Zweckverband kommunaler
Wasserversorgung
und Abwasserbehandlung
Ludwigslust

~~Wasserturmweg 6~~ *Fliederweg 04*

19288 Ludwigslust

Schwerin, den *20.* 03.2008

Sehr geehrter Herr Baetcke,

Ihr Schreiben vom 29.01.2008 habe ich erhalten und prüfen lassen.

Danach kann ich Ihrem Wunsch nicht folgen, die Bewilligung von Zuschüssen für Projekte auszusprechen, bei denen die Bürger und die Gemeindevertreter von der Zweckmäßigkeit nicht überzeugt sind.

Deshalb habe ich die Bewilligungsbehörden (StÄUN) ausdrücklich angewiesen, in derartigen Fällen eine zusätzliche Stellungnahme der gewählten kommunalen Gremien –Gemeinderat, Bürgermeister- einzufordern.

Der Hintergrund hierfür ist, dass Mittel, die bewilligt sind oder die für Vorhaben in den Projektlisten vorgehalten werden, dann nicht mehr anderweitig zur Verfügung stehen. Wenn wie in Ihrem Zweckverband geschehen, die Bewilligung wegen Widerstand der Bürger –und des Bürgermeisters- schließlich zurückgegeben wird, besteht die Gefahr, dass die bewilligten Mittel für das Land M-V überhaupt verloren gehen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Abwassererschließung der Gemeinde Muchow; hier wurden 941.100 EUR über zwei Jahre (August 2004 bis August 2006) gebunden, nicht verwendet, dann frei gemeldet; und der Bescheid musste im Anschluss reduziert werden.

*→ wichtiges
Projekt
Erschließung*

Im Fall der Gemeinde Wöbbelin wurden mindestens ein Jahr lang (2005) Fördermittel in Höhe von mehr als 1 Mio Euro vorgehalten, die dann nicht zur Bewilligung kamen, weil Bürger und Bürgermeister protestierten.

In allen derartigen Fällen sind staatliche Mittel für andere Vorhaben nicht einsetzbar oder planbar, obwohl sie dringend benötigt werden.

Hausanschrift:
19061 Schwerin
Paulshöher Weg 1

Telefon: (0385) 588 – 0
Telefax: (0385) 588 – 6026
e-mail: t.backhaus@lu.mv-regierung.de

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass ich unter diesen Umständen das Verfahren der Bewilligungsbehörden nicht ändern kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Till Backhaus', written in a cursive style.

Dr. Till Backhaus